

BULLETIN NR. 25

MÄRZ 2009



BULLETIN

**Schweizerische Gesellschaft
für Anästhesiologie und Reanimation**

**Société suisse d'anesthésiologie
et de réanimation**

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation

Organe Officiel de la Société Suisse d'Anesthésiologie et de Réanimation

Inhalt	Sommaire
Protokoll Generalversammlung 31.10.2008 <i>Procès-verbal de l'assemblée générale de la SSAR, 31.10.2008</i>	2 – 5 6 – 9
Information zum neuen Fortbildungsprogramm <i>Information sur le nouveau programme de formation continue</i>	10 11
Information über das neue Ressort Qualität <i>Information sur le nouveau ressort qualité</i>	12 13
Information über die Verwendung des SGAR-Logo <i>Information sur l'utilisation du logo de la SSAR</i>	14
Information zu neuen Zahlungsmodalitäten ADS/AMDS <i>Information sur les modalités de paiement ADS/AMDS</i>	15
Hinweis auf Bundesgerichtsentscheid betreffend Patientenaufklärung <i>Arrêt du Tribunal fédéral concernant l'information au patient</i>	16
Tariffragen / Questions concernant les tarifs	18
Preise / Prix	17 – 18
Ausschreibung Abbott Award / Annonce Abbott Award	19
SGAR Fonds für Lehre und Forschung <i>Fonds SSAR pour la recherche et la formation</i>	20
Ernennungen / Nominations	21
Neue Bücher von SGAR-Mitgliedern <i>Ouvrages nouvellement publiés par des membres de la SSAR</i>	21
Neue SGAR-Mitglieder 2008 / Nouveaux membres de la SSAR 2008	22
Erfolgreiche KandidatInnen des Fachexamens in Anästhesiologie 2008/2009 <i>Liste des candidats qui ont réussi l'examen en 2008/2009</i>	23
Neue FMH TitelträgerInnen Anästhesiologie <i>Nouveaux diplômés FMH en anesthésiologie</i>	24

Protokoll Generalversammlung SGAR, 31.10.2008, 16.55 – 19.10, Fribourg

Der Präsident, P. Ravussin, begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die GV um 16.55.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler werden benannt: Ch. Heim, P. Gerecke.

Es sind 114 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Protokoll de Generalversammlung vom 2.11.2007 (erschieden im Bulletin N° 24/2008)

Das Protokoll wird von der GV unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Ein ausführlicher Jahresbericht wurde mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder verschickt.

3.1. *Information zur Website* *www.sgar-ssar.ch*

P. Wiederkehr informiert, dass die Probleme mit der französischen Homepage zum grössten Teil behoben werden konnten. Die Homepage wird jetzt von A. König, BBS, bearbeitet und à jour geführt, für den französischen Teil unterstützt von T. Henchoz. Neu können die Mitglieder der SGAR mit einem persönlichen Passwort auf den Mitgliederbereich zugreifen.

3.2. *Information über die Ausbildung des Anästhesiepflegepersonals im Rahmen der neuen Bildungsordnung*

H.R. Brunner berichtet: Der Rahmenlehrplan (RLP) wurde in einer Vernehmlassung von den Spezialisten der Anästhesiologie, den Intensivmedizin und

Notfallmedizin verworfen. Nun wird ein neuer RLP erstellt, der für alle drei Bereiche gelten soll. Die Projektleitung wurde im Outsourcing vergeben. Zur Zeit ist die Finanzierung gesichert. Es wird keine zweite Vernehmlassung, aber eine Anhörung aller drei Partner geben. Der RLP sollte gemäss Plan bis Frühjahr 2009 vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT genehmigt vorliegen. P. Ravussin dankt H.R. Brunner für seinen grossen Einsatz im Interesse der SGAR.

3.3. *Präsentation der fmCH*

P. Ravussin begrüsst den Geschäftsführer der fmCH, Dr. med. M. Trutmann, herzlich und betont die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit zwischen fmCH und SGAR. Die SGAR kann jederzeit die Dienstleistungen der fmCH in Anspruch nehmen.

Die fmCH vertritt ihre Mitglieder, zu denen auch die SGAR gehört, innerhalb der FMH und gegenüber allen Institutionen und Behörden der Gesundheitspolitik. Wichtige Themen, welche die fmCH zur Zeit beschäftigen und für die sie sich einsetzt:

Der Zulassungsstopp – es darf nicht Sache der Versicherer werden, darüber zu bestimmen.

Die Qualitätssicherung – es darf nicht Sache des BAG sein, die Qualitätskontrolle zu übernehmen.

Die DRG werden 2012, spätestens 2013 eingeführt, dies ist unbestritten.

TarMed 2010: Das Projekt stockt zur Zeit, ist sogar in Frage gestellt.

Mit G. Schüpfer und K. Hampl ist die SGAR im Vorstand der fmCH vertreten.

Die Geschäftsstelle der fmCH wird ab 1.12.2008 nach Biel/Bienne verlegt. Adresse unter www.fmch.ch.

P. Ravussin bedankt sich für den Besuch von M. Trutmann und dessen Präsentation.

4. Berichte aus Ressorts und Kommissionen

Ausführliche Berichte wurden im Jahresbericht publiziert.

4.1. Kommission Weiterbildung (WB)

4.1.1 *Revision 2008 des Weiterbildungs-Programms Anästhesiologie*

Durch die Änderungen im WB-Programm wurde den B-Kliniken $\frac{1}{2}$ Jahr Anerkennung der WB-Zeit aberkannt, worauf diese reklamiert haben. Eine Lösung wurde nun gefunden, indem neu die IPS in das Fremdjahr integriert werden kann, womit die B-Kliniken wieder auf 2 Jahre Anerkennung kommen.

4.1.2 *Projekt Neues Curriculum (New Postgraduate Training)*

E. Van Gessel informiert über den Stand: Die Kompetenzbereiche der Anästhesisten wurden definiert und in einen generellen und in einen spezifischen Bereich aufgeteilt. E. Van Gessel dankt allen, die mitgewirkt haben, für ihren grossen bisherigen Einsatz.

Geplant ist nun, in den beiden Bereichen weiter zu arbeiten, das Qualitätsmanagement sowie das Management und die Organisation der Weiterbildung zu überarbeiten.

Wird das vorliegende auf spezifischen Kompetenzen beruhende Curriculum als Basis für die weitere Arbeit akzeptiert? Abstimmung: Die Grossmehrheit der Mitglieder ist einverstanden und dankt E. Van Gessel und ihrer Gruppe mit Applaus für ihr Engagement. P. Ravussin dankt seinerzeit für das Vertrauen.

4.2. Kommission Fortbildung (FB)

T. Cassina informiert, dass die Aerztekammer im Dezember 2007 die revidierte Fortbildungsordnung gutgeheissen hat. Neu: die jährliche Fortbildungspflicht beinhaltet 30 Stunden Selbststudium und je 25 Stunden erweiterte bzw. fachspezifische Fortbildung.

Inhaber mehrerer Facharztstitel und/oder Schwerpunkte dürfen sich auf diejenigen Fortbildungsangebote beschränken, die ihrer aktuellen Berufstätigkeit entsprechen. Die 80 Stunden/Jahr Fortbildung müssen bei Doppeltitelträgern also nur noch für einen Titel nachgewiesen werden.

Wird die Fortbildungspflicht nicht erfüllt, dann können die zuständigen kantonalen Gesundheitsbehörden die Verletzung der Fortbildungspflicht mit Verweis oder Busse bestrafen (Art. 43 des MedBG, Sept. 2007). Das FB-Programm der SGAR wurde der revidierten FBO entsprechend angepasst und wird der GV zur Genehmigung unterbreitet.

Abstimmung: das angeglichene FB-Programm der SGAR wird einstimmig angenommen.

Es ist auf www.sgar-ssar.ch einsehbar.

Anfangs 2009 werden die Selbstdeklarations-Formulare für die nächste Kontrollperiode 2006-2008 verschickt.

4.3. Kommission Qualitätssicherung

Der Vorstand sieht vor, zu Beginn des kommenden Jahres ein Ressort Qualitätssicherung unter der Leitung von P. Wiederkehr zu schaffen, in welches integriert werden:

Analyse von Haftpflichtfällen

SGAR-Stiftung für Patientensicherheit ADS/AMDS

CIRNET

Details werden an der Januar-Retraite des

Vorstandes erarbeitet und im nächsten Bulletin publiziert.

4.3.1 AMDS (*Absolute Minimal Data Set*)

P. Ravussin geht kurz auf die Historie des Projektes ein und betont einmal mehr die Bedeutung, dass möglichst alle Zentren am AMDS Projekt mitarbeiten. Die Daten sind einfach zu übermitteln. Dank der Übernahme der Grundgebühren von 750 CHF pro Zentrum durch die SGAR ist die Teilnahme günstig geworden. Die Daten bleiben anonym ohne Vergleich zwischen den Zentrum oder Benchmarking. Ziel ist es, 100 % Anästhesieleistungen zu erfassen (bisher rund 50%). Auch bei ADS übernimmt die SGAR die Grundgebühren von 750 CHF/Zentrum. Die Kostenbeteiligung der SGAR für ADS und AMDS beläuft sich auf rund 45'000 CHF/Jahr.

4.4. Tarifkommission

K. Hampl verweist in erster Linie auf die Informationen im Jahresbericht.

- Immer noch nicht geregelt ist die Verrechenbarkeit von Anästhetika, insbesondere Inhalations-Anästhetika, die nicht auf der Spezialitätenliste (SL) aufgeführt sind.
- Ebenso sind das Problem «Sprechstunde» und das
- Monitored Anesthesia Care (MAC) noch immer nicht geklärt.

Sobald Entscheidungen fallen, werden sie auf der Homepage veröffentlicht.

Auf www.swissdrg.org ist der Stand der Aktivitäten für *Swiss DRG* einsehbar.

Ziel: 2009 sollen erste Spitäler nach SwissDRG abrechnen, 2010 soll die tarifwirksame Einführung flächendeckend erfolgen.

4.5 Kommission für Struktur- und Prozessfragen

C. Heim stellt den von der *Kommission erarbeiteten Leitfaden für angehende Leitende Ärzte und Chefärzte* vor.

Ziel: Bewerbern für eine höhere Führungsposition bei der Vorbereitung der Bewerbung als Anregung, und im Laufe des Bewerbungsverfahrens als Matrix zu dienen, um sich mit verschiedenen Aspekten einer Klinik- oder Abteilungsleitung auseinanderzusetzen.

Der Leitfaden ist auf der SGAR-Homepage zu finden.

Für weitere Informationen stehen die Kommissionsmitglieder gern zur Verfügung.

5. Fonds für Lehre und Forschung / Abbott-Preis

Der Vorstand hat für eingereichte Anträge insgesamt 50'000 CHF Unterstützung gesprochen für 2009.

Der Abbottpreis 2008 für die beste Publikation in einer peer reviewed Zeitschrift ging an R. Greif, Bern.

6. Finanzen

6.1. *Genehmigung der Jahresrechnung 2007*

T. Cassina erläutert die Jahresrechnung 2007, welche einen Gewinn von rund 43'000 CHF aufweist.

6.2. Der Treuhänder empfiehlt der GV sowohl *Genehmigung* als auch *Decharge-Erteilung*.

Die GV folgt dieser Empfehlung, genehmigt die Jahresrechnung 2007 einstimmig und erteilt dem Vorstand und der Buchführung Decharge.

6.3. *Budget 2009*

T. Cassina stellt ein ausgeglichenes Budget für 2009 vor.

7. Wahlen

7.1. 2009/2010 Wahl des Präsidenten

Der President elect, T. Cassina, wird von der GV einstimmig zum Präsidenten für die nächsten zwei Jahre gewählt. Die GV verdankt die Arbeit des scheidenden Präsidenten P. Ravussin mit herzlichem Applaus.

7.2. 2009/2010 Wiederwahl des Vorstandes

T. Cassina, T. Erb, K. Hampl, P. Ravussin, P. Wiederkehr, M. Zalunardo werden von der GV einstimmig für die nächste zwei-jährige Amtsperiode bestätigt. Die GV verdankt die Arbeit des Vorstandes mit Applaus.

7.3. Ersatzwahl für R. Landau

Im Frühjahr 2008 ist R. Landau zurückgetreten. Der Vorstand hat Madeleine Chollet-Rivier aus Lausanne als ihre Nachfolgerin vorgeschlagen. M. Chollet-Rivier stellt sich kurz vor.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen aus der GV.

Die GV wählt M. Chollet-Rivier grossmehrheitlich zur Nachfolgerin von R. Landau und heisst sie mit Applaus als neues Vorstandsmitglied willkommen.

8. Aufnahme der Neumitglieder

Alle KandidatInnen gemäss veröffentlichter Liste werden unter Applaus als neue Mitglieder der SGAR begrüsst.

9. Jahreskongress SGAR 2009, 29.-31.10. 2009 in Interlaken

Im kommenden Jahr wird die SGAR wiederum in Interlaken tagen. C. Kern tritt als Präsident der Kongresskommission zurück und übergibt sein Amt an L. Steiner, Basel, welcher mit der Kommission das wissenschaftliche Programm erarbeiten wird. C. Kern übernimmt die Leitung der Fachexamens-Kommission. Die GV verdankt das Engagement des abtretenden Kongresskommissionspräsidenten mit Applaus.

10. Varia

Es gibt keine Wortmeldungen

Die GV ist um 19.10 beendet.

Protokoll: Barbara Bühlmann

Procès-verbal de l'assemblée générale (AG) de la SSAR, 31.10.2008, 16h55 – 19h10, à Fribourg

Le président de la SSAR, P. Ravussin, souhaite la bienvenue aux membres présents et ouvre l'AG à 16 h 55.

1. Nomination des scrutateurs

Sont nommés scrutateurs C. Heim, P. Gerecke. 114 membres ordinaires sont présents.

2. Procès-verbal de l'Assemblée générale du 2.11.2007 (publié au Bulletin N° 24/2008)

Le procès-verbal est approuvé par l'AG avec remerciements à sa rédactrice.

3. Rapport du comité

Tous les membres de la SSAR ont reçu un rapport détaillé sur les activités du comité, avec l'invitation à l'AG.

- 3.1. *Informations sur le site www.sgar-ssar.ch*
P. Wiederkehr informe l'assemblée que la majorité des problèmes, notamment sur le site en français, ont pu être résolus. Le nouveau responsable de la mise à jour est A. König, BBS, aidé par T. Henchoz pour la partie française. Les membres ont accès, par un mot de passe personnel, à un domaine réservé aux membres de la SSAR.
- 3.2. *Informations sur la formation en soins infirmiers en anesthésie dans le cadre du nouveau plan d'études cadre (PEC).*
H.R. Brunner: Le plan d'études cadre a été refusé lors de la consultation auprès des spécialistes en anesthésiologie, médecine intensive et médecine d'urgence. Un nouveau plan, valable pour les trois domaines est en préparation. La responsabilité du projet a été donné à une firme

extérieure. Le financement est assuré. Il n'y aura pas de deuxième consultation, mais les trois partenaires seront entendus. Il est prévu que le nouveau plan d'études cadre sera approuvé au printemps 2009 par l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie OFFT. P. Ravussin remercie H.R. Brunner de son engagement dans l'intérêt de la SSAR.

3.3. *Présentation de la fmCH*

P. Ravussin souhaite la bienvenue au secrétaire général de la fmCH, le Dr méd. M. Trutmann, et souligne l'importance d'une collaboration fructueuse entre la fmCH et la SSAR. En tant que membre de fmCH, la SSAR peut profiter de tous les services de la fmCH.

La fmCH représente ses membres au sein de la FMH et vis-à-vis des institutions et autorités sanitaires.

Thèmes et problèmes actuels qui préoccupent la fmCH:

L'ordonnance sur le gel des admissions – nous devons éviter que les assureurs en décident.

L'assurance de la qualité – nous devons éviter que l'OFAS la prenne en main.

Il est incontesté que les DRG seront introduits en 2012, au plus tard en 2013.

TarMed 2010: Le projet est freiné pour l'instant, voire même mis en question.

La SSAR est représentée au comité de la fmCH par G. Schüpfer et K. Hampl.

Le bureaux de la fmCH seront transférés à Bienne le 1er décembre 2008. Adresse sur www.fmch.ch.

P. Ravussin remercie M. Trutmann pour sa visite et sa présentation.

4. Rapport des ressorts et des commissions

Des rapports détaillés ont été publiés avec le rapport du comité.

4.1. Commission pour la formation post-graduée (FPG)

4.1.1 Révision 2008 du programme de formation post-graduée en anesthésiologie

Dans la version révisée du programme de FPG, les centres de formation B ont perdu 1/2 année de reconnaissance dans la formation post-graduée ce qu'ils ont contesté. Une solution à ce problème a pu être trouvée en intégrant les soins intensifs dans l'année de formation élargie. Ce procédé permet aux cliniques B de bénéficier à nouveau d'une reconnaissance de 2 ans.

4.1.2 Projet Nouveau Curriculum (New Post-graduate Training)

E. Van Gessel informe l'assemblée sur l'état des travaux: les domaines de compétences des anesthésistes ont été définis et répartis dans une partie générale et une partie spécifique. E. Van Gessel remercie tous ceux qui ont collaboré activement. Le prochain pas prévu est le travail séparé dans les deux domaines, avec implemmentation du management de la qualité et de l'organisation de la formation post-graduée.

Est-ce que l'AG est d'accord que le groupe de travail continue à développer ce projet et est-elle d'accord que la SSAR le finance? → La majorité des membres marque son accord et remercie E. Van Gessel et son groupe de travail en applaudissant. P. Ravussin remercie l'AG de sa confiance.

4.2. Commission pour la formation continue (FC)

T. Cassina informe que la Chambre des médecins a approuvé, en décembre 2007, la nouvelle réglementation pour la forma-

tion continue. Nouveau: le devoir d'accomplir une formation continue annuelle de 80 heures contient 30 heures d'étude personnelle, 25 heures de formation essentielle et 25 heures de formation élargie. Les détenteurs de plusieurs titres de spécialité et/ou titres de formation élargie peuvent se limiter aux manifestations qui s'accordent le mieux avec leur activité professionnelle actuelle. Par conséquent les détenteurs de deux titres de spécialités ne doivent faire valider 80 heures que pour un des deux titres.

Si le devoir de formation n'est pas accompli les autorités sanitaires cantonales peuvent sanctionner le manquement au devoir par un blâme ou une amende (art. 43 LPMéd, sept. 2008)

Le programme de formation continue de la SSAR a été révisé en fonction de la réglementation de formation continue de la FMH. T. Cassina présente ce règlement à l'AG pour approbation.

Votation: les modifications apportées au programme de formation continue de la SSAR sont approuvées à l'unanimité des voix. Le programme sera mis sur www.sgar-ssar.ch.

Au début 2009 les formulaires d'auto-déclaration seront envoyés aux anesthésistes pour la période de contrôle 2006 à 2008.

4.3. Commission pour l'assurance de la qualité

Le comité prévoit de créer, au début de l'année prochaine, un nouveau Ressort de qualité, sous la direction de P. Wiederkehr, auquel seront intégrés:

- l'analyse de cas de responsabilité civile
- la fondation pour la sécurité des patients de la SSAR
- ADS/AMDS
- CIRNET

Les détails seront élaborés lors de la retraite de janvier du comité et publiés au prochain Bulletin.

4.3.1 *AMDS (Absolute Minimal Data Set)*

P. Ravussin présente brièvement l'histoire du projet et souligne une nouvelle fois l'importance d'inclure un maximum de centres dans le projet AMDS. Les données sont transmises facilement, il y en a dix. Grâce à la prise en charge des frais de base de 750 CHF/centre par la SSAR, la participation a été rendue plus attrayante financièrement. Les données restent anonymes sans comparaison entre les centres et sans benchmarking. Le but est d'arriver à saisir 100% des prestations anesthésiques en Suisse (jusqu'à présent env. 50%).

Pour le projet ADS aussi, la SSAR prend en charge les frais de base de 750 CHF/centre. La participation de la SSAR s'élève à env. 45'000 CHF pour les deux projets ADS et AMDS.

4.4. *Commission des tarifs*

En complément au rapport du comité, K. Hampl informe sur les points suivants:

- Reste toujours en suspens la compensation des agents anesthésiques notamment des agents volatils qui ne sont pas présents sur la liste des spécialités.
- Ne sont pas résolus non plus les problèmes de la «consultation» ainsi que
- le Monitored Anesthesia Care (MAC).
Dès qu'il y aura des décisions à ce sujet, elles seront publiées sur le site de la SSAR.

Sur www.swissdrg.org est publié l'état des activités pour *SwissDRG*.

Objectif: tous les hôpitaux appliquent le système SwissDRG dès 2009. En 2010 l'introduction généralisée devrait être accomplie.

4.5. **Commission des questions de qualité de structure et de processus**

C. Heim présente le papier Guide pour les médecins chefs de service et médecins-chefs que la commission a élaboré.

Objectif: Donner une base d'orientation aux candidats pour des postes de cadre, leur faciliter la préparation à la candidature et leur présenter les aspects de la direction d'une clinique ou d'un service. Le document peut être trouvé sur le site de la SSAR.

Les membres de la commission sont à la disposition pour aider/conseiller des candidats.

5. **Fonds de recherche et de formation / Abbott Preis**

Sur la base des demandes de subside soumises, le comité a accordé pour 2009 un total de 50'000 CHF.

R. Greif, Bern, a reçu le prix Abbott 2008 pour la meilleure publication dans une revue peer reviewed.

6. **Finances**

6.1. *Approbation des comptes de l'année 2007*

T. Cassina commente les comptes 2007. Il en résulte un bénéfice d'environ 43'000 CHF:

6.2. La fiduciaire recommande l'approbation des comptes et la décharge des responsables. L'AG accepte cette recommandation, approuve les comptes 2007 à l'unanimité et décharge le comité et la comptabilité.

6.3. *Budget 2009*

T. Cassina présente un budget balancé pour 2009.

7. **Election**

7.1. *2009/2010 Election du président*

Le President elect, T. Cassina, est élu à

l'unanimité par l'AG pour les deux ans à venir. L'AG remercie le président sortant, P. Ravussin, par des applaudissements chaleureux.

7.2. *2009/2010 Réélection du comité*

T. Cassina, T. Erb, K. Hampl, P. Ravussin, P. Wiederkehr, M. Zalunardo sont confirmés par l'AG comme membres du comité pour la période des prochains deux ans. L'AG remercie le comité par applaudissements pour le travail effectué.

7.3. *Election de remplacement pour R. Landau*

Au printemps 2008, R. Landau a dû se retirer du comité. Le comité a proposé à sa place Madeleine Chollet-Rivier de Lausanne. M. Chollet-Rivier se présente brièvement. Aucune question supplémentaire n'est soulevée par les membres présents.

La majorité de l'AG élit M. Chollet-Rivier comme remplaçante de R. Landau et lui souhaite la bienvenue comme nouveau membre du comité.

8. Admission des nouveaux membres

Tous les candidats repris sur la liste qui est parvenue à tous les membres avec l'invitation à l'assemblée sont admis. L'AG leur souhaite la bienvenue par applaudissements.

9. Congrès annuel de la SSAR 2009, 29 au 31 octobre à Interlaken

L'année prochaine le congrès de la SSAR se tiendra à nouveau à Interlaken. C. Kern se retire comme président de la commission du congrès et présente le nouveau président de la commission, L. Steiner, Bâle, qui élaborera le programme scientifique avec la commission. C. Kern reprend la direction de la commission de l'examen. L'AG remercie le président sortant par applaudissements.

10. Divers

Aucune question n'est soulevée par le plénum.

L'Assemblée générale est clôturée à 19 h 10.

Procès-verbal: Barbara Bühlmann

Information zum neuen Fortbildungsprogramm

Fortbildung: Welche Zukunft?

Die Fortbildung stellt heute die Garantie für die Qualität der ärztlichen Leistungen dar. Die Revision der durch die Ärztekammer am 6.12.2007 angenommenen Fortbildungsordnung (FBO) bezweckt eine vereinfachte und gezielte Fortbildung. Der Arzt hat nämlich jetzt die Möglichkeit, je nach der täglichen Berufstätigkeit die Fortbildung selber zu wählen. Zur Erreichung dieses Ziels hat die Kommission für Weiter- und Fortbildung (KWFB) der Ärztekammer ein Konzept vorgelegt, das auf drei Etappen basiert: der Kernfortbildung, der erweiterten Fortbildung und dem Selbststudium. Zur Erfüllung der Fortbildung verfügt somit jeder Arzt über eine weite Plattform. Die Revision hat sich auch mit der Frage

der Inhaber mehrerer Facharztstitel befasst: Die Fortbildungspflicht beschränkt sich auf den Titel, mit dem die ärztliche Tätigkeit ausgeübt wird.

Im Fall der Nichterfüllung der Fortbildungspflicht obliegt der kantonalen Behörde, gemäss dem Medizinalberufegesetz (MedBG), Strafen aufzuerlegen.

Für die Details verweise ich Sie auf die Internetseite: www.sgar-ssar.ch und auf folgende Dokumente:

«Fortbildung leicht gemacht» SAEZ; 2008:89-17

«Protokoll der ordentlichen Ärztekammersitzung vom 7. Dezember 2007»

SAEZ;2008:28/29

«Medizinalgesetz» www.admin.ch

**80 Stunden
pro Jahr**

30 Selbststudium	
25 Erweiterte Fortbildung	Crediterteilung durch eine Fachgesellschaft (Facharztstitel oder Schwerpunkt), eine kantonale Gesellschaft oder die FMH
25 Fachspezifische Kernfortbildung	Von der Fachgesellschaften strukturiert und definiert (evtl. in verschiedene Fortbildungskategorien aufgeteilt mit Höchstgrenzen pro Kategorie)

Zum Schluss möchte ich alle SGAR-Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass die Kontrolle für die Jahre 2006-2008 während

des laufenden Jahres stattfinden wird. Als Bestätigung der erfüllten Fortbildungspflicht wird ein Fortbildungsdiplom geschickt.

Information sur le nouveau programme de formation continue

Formation continue (FC), quel futur?

La formation continue est actuellement le pilier qui assure la qualité des soins fournis par le corps médical. Avec la révision de la Réglementation pour la formation continue (RFC), acceptée par la chambre médicale du 6.12.2007, l'objectif a été de simplifier et de cibler la FC. En effet, le médecin doit avoir le droit de choisir sa formation, en l'adaptant à l'activité professionnelle qu'il pratique tous les jours. Pour atteindre cet objectif la Commission pour la formation postgraduée et continue (CFPC) a proposé à la chambre médicale un modèle qui se base sur trois étapes, voir schémas: l'étude personnel, la formation élargie et la formation spécifique. On remarque rapidement que chaque médecin dispose d'une large plateforme pour accomplir son devoir de mise à jour. Une clarification a été

apportée aussi dans le cas des médecins porteurs de plusieurs titres de spécialiste, nous pouvons remarquer que le devoir de formation continue est restreint au titre où l'on exerce la pratique courante.

Les sanctions en cas de non respect du devoir de FC ont été définitivement confiées à l'autorité cantonale laquelle peut appliquer les sanctions selon la Loi sur les professions médicales (LPMéd).

Pour mieux comprendre les détails dans le domaine de la formation continue je vous invite à consulter notre page www.sgar-ssar.ch et les documents suivants:

«*La formation continue sans peine*», BMS 2008; 89:17

«*Procès-verbal de la séance extraordinaire de la Chambre médicale du 7 décembre 2007*», BMS 2008; 89:3

«*LPMéd*» www.admin.ch

**80 heures
par année**

30 Etude personnelle	Pas de structure, pas de contrôle
25 Formation continue élargie	Octroi des crédits par une société de discipline (titre de spécialiste ou formations approfondies), une société cantonale ou la FMH.
25 Formation continue essentielle spécifique	Structurée et définie par la société de discipline (évt. Répartie en plusieurs catégories avec une limite maximale par catégorie).

Pour terminer je rappelle à tous les membres SSAR qu'au courant de l'année 2009 se déroulera le contrôle 2006-2008 avec l'envoi du

diplôme qui atteste que le devoir de formation continue a été correctement accompli.

Ressort Qualität und Spitalfragen

Der SGAR-Vorstand hat an seiner Sitzung vom Januar 2009 beschlossen, der Qualitätssicherung in der Anästhesie mehr Gewicht zu verleihen mit der Schaffung eines Ressorts für Qualität und Spitalfragen. Im neuen Ressort werden die verschiedenen Teilbereiche der Qualitätssicherung, die bisher von der Qualitätskommission mit viel Engagement bearbeitet wurden, weitergeführt. Ebenfalls in das neue Ressort integriert worden sind die Kommission für Struktur- und Prozessfragen (KSP) und die Kommission für Notfallmedizin, die bisher unter dem Namen Spitalfragen zusammengefasst waren und beide sehr viel mit Qualitätssicherung zu tun haben. Ein Vorstandsmitglied ist Bindeglied zwischen den Kommissionen des neuen Ressorts und dem Vorstand und hat die Aufgabe, Wünsche und Bedürfnisse beider Seiten auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Das neue Ressort Qualität und Spitalfragen umfasst folgende Kommissionen:

Qualität:

Anästhesiedatenbank Schweiz (ADS) und Absolute Minimal Data Set (AMDS): Die Erhebung von Daten und deren Auswertung ist ein Grundstein zur Qualitätssicherung, wie sie vom KVG verlangt wird. Mit ADS können z.B. intra- und postoperative Probleme und Komplikationen erfasst werden.

CIRRNET: Critical Incident Reporting & Reacting Network: Trotz einer hervorragenden Ausbildung als Anästhesist und dem besten Monitoring, können sich kleinere Pannen oder Zwischenfälle mit potenziell fatalen Folgen ereignen. CIRRNET bietet die Möglichkeit, Fälle, die nicht in einer Katastrophe

geendet haben, zu erfassen und im Internet für interessierte Kreise zu publizieren. Mit den «Quick Alerts» wurde zudem ein Instrument geschaffen, um auf Probleme hinzuweisen, die gehäuft auftreten oder welche ein hohes Risikopotential in sich bergen.

Kommission «Analyse von Haftpflichtfällen»: Die Kommission bearbeitet abgeschlossene Haftpflichtfälle nach Anästhesiezwischenfällen und publiziert die daraus gewonnen Erkenntnisse.

Stiftung für Patientensicherheit in der Anästhesie: Die Stiftung veröffentlicht Flyer mit Sicherheitshinweisen und ist bestrebt, die Qualität in der Anästhesie zu erhöhen und aus Zwischenfällen zu lernen.

Spitalfragen:

Die Kommission für Struktur- und Prozessfragen (KSP) setzt sich mit Problemen unseres Berufsalltags im Spital auseinander. Unter zunehmenden Kostendruck sehen sich die Betreiber der Spitäler gezwungen, beim Personal zu sparen, was sich auch auf die Anästhesieabteilungen auswirken kann. Die KSP macht Vorschläge für den Personalbedarf in der Anästhesie und kann von SGAR Mitgliedern beigezogen werden zur Suche nach Lösungen, um die SGAR Standards und Empfehlungen umzusetzen.

Die Kommission für Notfallmedizin befasst sich mit Fragen der Notfallmedizin im Spital (z.B. Sekundärtransporte)

P. Wiederkehr

Ressort sécurité et processus de qualité hospitalière

Lors d'une séance de janvier 2009 le Comité SSAR a décidé d'accorder plus d'importance aux thèmes concernant la sécurité et la qualité en anesthésie. Il a été créé un nouveau Ressort qui va traiter les questions relatives à la sécurité et à la qualité à l'intérieur des hôpitaux pendant la pratique d'actes anesthésiologiques. Ce nouveau Ressort va chapoter la Commission qualité, qui a travaillé avec engagement jusqu'ici, intégrera la Commission responsable des questions de structure et de processus de qualité relatives aux hôpitaux et la Commission pour la médecine d'urgence. Un membre du Comité aura la fonction de lien entre les commissions du nouveau Ressort et le Comité SSAR avec le devoir de coordonner les activités.

Le nouveau Ressort sécurité et processus de qualité hospitalier comprend les commissions suivantes.

Qualité:

Anesthésie Données Suisse (ADS) et Absolute Minimal Data Set (AMDS): comme requis par la LAMal, le relevé des données et leur évaluation représente la première assise pour l'assurance de la qualité. ADS permet de saisir les problèmes et les complications intra- et postopératoires.

Critical Incident Reporting & Reacting Network (CIRRNET): malgré une excellente formation en anesthésie et un monitoring optimal, des problèmes et des incidents peuvent parfois se produire, avec des conséquences potentiellement graves. CIRRNET offre la possibilité de saisir les cas qui n'ont pas abouti à une catastrophe et de les publier sur Internet pour les personnes intéressées.

Avec les «Quick Alerts» on a créé un instrument qui vise à attirer l'attention sur des problèmes qui se présentent souvent ou qui ont un potentiel de risque élevé.

Commission pour l'analyse des cas responsabilité civile: la Commission s'occupe d'expertises conclues de responsabilité civile après incidents anesthésiologiques et en publie les résultats.

Fondation pour la sécurité des patients en anesthésie: la Fondation publie des brochures contenant des indications de sécurité, poursuivant l'amélioration de la qualité en anesthésie et soutenant le principe d'apprendre à travers les erreurs.

Questions relatives aux hôpitaux:

La Commission pour les processus de qualité s'occupe de questions concernant notre activité professionnelle quotidienne dans les hôpitaux. La pression croissante des coûts oblige l'administration des hôpitaux à réduire les dépenses pour le personnel et ceci peut avoir des conséquences aussi pour le service d'anesthésie. La Commission pour les processus de qualité structure et élabore des propositions pour les besoins en personnel en anesthésie; elle peut faire appel aux membres SSAR afin de trouver des solutions pour accueillir les standards et les recommandations SSAR.

La Commission pour la médecine d'urgence s'occupe des questions de médecine d'urgence relatives à l'activité hospitalière (par ex. transports secondaires).

P. Wiederkehr

Information über die Verwendung des SGAR-Logo ***Information sur l'utilisation du logo de la SSAR***

Wir möchte unsere Mitglieder mit Nachdruck darauf aufmerksam machen, dass jegliche Verwendung des Logos der SGAR-SSAR *ohne die schriftliche Einwilligung des Präsidenten oder eines anderen Vorstandsmitgliedes untersagt ist!*

Die SGAR-SSAR behält sich bei missbräuchlicher Verwendung ihres Logos rechtliche Schritte gegen die entsprechenden Personen oder Institutionen vor.

Nous tenons à souligner que l'utilisation du logo SGAR-SSAR est interdite sauf autorisation écrite du Président ou d'un membre du Comité de la SSAR !

La SSAR se réserve le droit d'initier une procédure juridique si une personne ou une institution devait utiliser abusivement ce logo.

K. Hampl

Information zu neuen Zahlungsmodalitäten ADS/AMDS *Information sur les modalités de paiement ADS/AMDS*

Die aktuelle Situation der Datenerfassung ADS/AMDS wurde der Generalversammlung anlässlich des SGAR-Kongresses 2008 in Fribourg präsentiert. Es ist von äusserster Wichtigkeit, dass die SGAR dank der Projekte ADS/AMDS qualitativ und quantitativ (Alter, Geschlecht, Operationstyp, Anästhesietyp etc.) eine Datenbank erstellen kann. Aus diesem Grund finanziert die SGAR 100% der AMDS-Gebühren sowie den kostenmässig gleichen Anteil für das ADS Projekt, an welchem über 30 Spitäler der Schweiz teilnehmen.

Das IUMSP (Institut universitaire de médecine sociale et préventive) stellt dem SGAR-Sekretariat jährlich 750 CHF für jedes AMDS-Zentrum sowie den gleichen Betrag pro Zentrum in Rechnung, welches am ADS Projekt beteiligt ist. Aus Transparenzgründen ist es unseres Erachtens nach wichtig, dass das IUMSP die Uebernahme der Kosten durch die SGAR klar erwähnt.

Der Vorstand empfiehlt allen Zentren, an denen Anästhesien gemacht werden - und vor allem den Weiterbildungsstätten - sich an den Projekten ADS/AMDS zu beteiligen.

La situation actuelle de la collecte de données ADS/AMDS a été présentée à l'Assemblée générale du Congrès annuel 2008 de la SGAR à Fribourg. Il est extrêmement important que la SGAR puisse, grâce au projet ADS/AMDS, posséder une base de données aussi bien quantitative que qualitative (âge, sexe, type d'opération, type d'anesthésie, etc.). Pour cette raison, la SGAR finance à 100% le projet AMDS (750 CHF/centre) et finance la part AMDS du projet ADS que suivent plus de 30 hôpitaux en Suisse.

Pour les aspects financiers, l'IUMSP adresse au secrétariat de la SSAR sa facture annuelle de 750.- de financement pour les centres AMDS et de participation pour la même somme aux centres ADS. Pour la facture qu'envoie l'IUMSP aux centres, il est important, à nos yeux, de bien indiquer aux centres AMDS que c'est gratuit grâce à la participation de la SSAR, et aux centres ADS la déduction de 750.- grâce à la même participation. Cela rend ainsi les choses transparentes.

Le comité recommande à tous les centres où se pratique de l'anesthésie, et particulièrement aux centres de formation, de faire partie du programme ADS/AMDS.

Hinweis auf Bundesgerichtsentscheid betr. Patientenaufklärung

Information concernant l'arrêt du Tribunal fédéral concernant l'information au patient

Wir verweisen an der Patientenaufklärung interessierte Mitglieder auf einen Bundesgerichtsentscheid vom 28.4.2003, der als pdf zu finden ist (vgl. unter Art. 5.2 den gelb angestrichenen Teil) auf der SGAR Homepage unter

Offizielle Dokumente > Aufklärung und Einverständnis des Patienten

Wir weisen Sie auf die FMH-Ärztstatistik 2008 hin (www.fmh.ch → über uns → FMH-Ärztstatistik). Über www.myFMH.ch können Sie Ihre Daten jederzeit online aktualisieren.

Nous informons les membres intéressés par le thème du consentement éclairé que l'arrêt du Tribunal Fédéral du 28.4.2003 est publié sur le site de la SSAR en format pdf (cf. partie jaune sous art. 5.2) sous

Documents officiels > éclaircissement et consentement du patient

Nous attirons votre attention sur la statistique médicale 2008 de la FMH que vous trouverez sur www.fmh.ch → Qui sommes-nous → Statistique médicale de la FMH.

Grâce à www.myFMH.ch, vous pouvez actualiser vos données personnelles en ligne à tout moment.

Aktuelle Beschlüsse und Empfehlungen in Tariffragen

Décisions actuelles et recommandations concernant les tarifs

Für ständig aktualisierte Informationen und Empfehlungen in Tariffragen möchten wir unsere Mitglieder einladen, regelmässig die Rubrik «Tarife» auf der SGAR Homepage zu besuchen. → <http://www.sgar-ssar.ch/Tarife.245.0.html>

Pour toute information et recommandation concernant les tarifs nous invitons nos membres de consulter la rubrique «tarifs» sur le site de la SSAR, qui est mise à jour régulièrement. → <http://www.sgar-ssar.ch/Tarife.245.0.html>

K. Hampl

Preise / Prix

1. Fonds für Lehre und Forschung

Fonds pour la recherche et la formation

5 KollegInnen haben für 2009 einen Beitrag aus dem Fonds für Lehre und Forschung beantragt und einen solchen gemäss nachstehender Liste erhalten:

5 collègues ont demandé et obtenu, pour 2009, une aide du Fonds de la recherche et de la formation :

Effekt von Hyperoxämie auf die Thrombozytenfunktion in gesunden Patienten

J. Wacker et al., Zürich

Continuous ropivacain 0,3% wound infusion with the PAINfusor after anterior and posterior thoracic scoliosis surgery. A prospective, randomised, double-blind, multi-centre study

J.A. Aguirre et al., Zürich

Einfluss der thorakalen Periduralanästhesie auf die Funktion des unteren Harntraktes

P. Y. Wüthrich et al., Bern

Endoscopic evaluation of airways in children for possible injuries caused by tracheal intubation

M. Weiss et al., Zürich

2. Abbott Anaesthesia Award 2008

Der Abbott Award zeichnet die beste klinische oder Grundlagenforschungs-Arbeit aus, welcher im Vorjahr, also 2007, in einer peer reviewed wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurde.

L'Abbott Award récompense le meilleur papier clinique ou de recherche fondamentale publié dans l'année précédente, en l'occurrence en 2007, dans une revue scientifique peer reviewed.

Der Preis wurde gewonnen für

Le prix a été décerné pour

Monitoring of Neuromuscular Blockade at the P6 Acupuncture Point Reduces the Incidence of Postoperative Nausea and Vomiting

M. Arnberger, K. Stadelmann, P. Alischer, R. Ponert, A. Melber, R. Greif, Bern (Anesthesiology)

**3. Poster Preise anlässlich des
SGAR Kongresses 2008**

*Prix pour les meilleurs posters présentés lors
du congrès de la SSAR 2008*

Nociceptive Receptive Fields:
Normal Values in the Pain-Free Population
A.Y. Neziri et al, Bern/Aalborg/London

Prospective randomized controlled multi-
centre trial on cuffed versus uncuffed tracheal
tubes in small children
M. Weiss et al., Zürich/Heidelberg

Anesthetics impair dendritic spine develop-
ment in the postnatal mouse somatosensory
cortex

A. Briner et al., Genève

High incidence of non-routine events during
standard anesthesia inductions
A prospective analysis of synchronized video
and vital parameter recordings

J. Wacker et al., Zürich



Abbott Anaesthesia Award 2009 (früher Abbott Anesthesia Prize)

Abbott AG Schweiz ist Sponsor des *Abbott Anaesthesia Award*.

Eingereicht werden können Arbeiten, welche im Jahr 2008 in einer peer reviewed wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert wurden. Dabei muss der Erst- oder Senior-Autor SGAR Mitglied sein.

Drei Kopien der Arbeit müssen der SGAR Geschäftsstelle bis spätestens 31. August 2009 eingereicht werden. Ein kurzes Begleitschreiben soll zudem eine Zusammenfassung der Arbeit beinhalten sowie die Argumente aufführen, warum die Arbeit für den *Abbott Anaesthesia Award* berücksichtigt werden sollte.

SGAR Geschäftsstelle, Postfach, CH-3000 Bern 25, T 031 332 34 33, F 031 332 98 79, barbara.buehlmann@bbscongress.ch

Abbott AG Suisse sponsorise l'Abbott Anaesthesia Award.

Peuvent être soumis des travaux qui ont été publiés dans un journal scientifique peer reviewed en 2008. Le premier ou le senior auteur doit être membre de la SSAR.

Trois copies du travail doivent être adressées au bureau de la SSAR jusqu'au 31 août 2009 au plus tard, avec une lettre d'accompagnement résumant le travail et justifiant la demande de prise en considération pour l'Abbott Anaesthesia Award.

SGAR Geschäftsstelle, Postfach, CH-3000 Bern 25, T 031 332 34 33, F 031 332 98 79, barbara.buehlmann@bbscongress.ch

SGAR Fonds für Lehre und Forschung 2009

Fonds pour la recherche et la formation SSAR 2009

Beiträge aus dem SGAR-Forschungsfonds in der Höhe von maximal Fr. 35'000.– sollen der Qualitätsverbesserung der schweizerischen Anästhesiologie dienen durch Förderung von praxisrelevanter, vorwiegend klinischer Forschung, und gezielte Unterstützung von Weiter- und Fortbildung von Einzelnen zum Nutzen eines grösseren Kollektives.

Vorrangig berücksichtigt werden:

- Klinische und experimentelle Projekte, die in Anästhesieinstitutionen der Schweiz durchgeführt werden
- Interdisziplinäre Projekte von Anästhesiologen mit Grundlagenwissenschaftlern, Kliniken anderer Disziplinen, Epidemiologen usw.
- Klinische und epidemiologische Studien von frei praktizierenden Anästhesieärzten
- Spezifische Fortbildungen von Anästhesisten, die einem grösseren Mitgliederkollektiv zugute kommen

Die Gesuche sind bis spätestens **31. August 2009** an Prof. Patrick Ravussin, Hôpital régional Sion-Hérens-Conthey, Anesthésiologie, av. Grand Champsec, 1950 Sion zu richten. Das offizielle Anmeldeformular befindet sich auf www.sgar-ssar.ch (offizielle Dokumente) oder kann beim SGAR-Sekretariat, Postfach, 3000 Bern 25, Telefon 031 332 34 33 bezogen werden.

Die Gesuche werden vom Vorstand der SGAR beurteilt; die Zusprache erfolgt aufgrund der wissenschaftlichen Qualität des Projektes und/oder des allgemeinen Lehrnutzens.

Le Fonds disposant de max. 35'000 CHF favorise les démarches visant à améliorer la formation ainsi que la recherche en anesthésiologie.

Les projets susceptibles d'être soutenus, en tout ou partie, comprennent:

- *Les projets cliniques ou expérimentaux réalisés dans les instituts/départements/services d'anesthésiologie en Suisse*
- *Les projets interdisciplinaires émanant de médecins-anesthésistes, réalisés en coopération avec des groupes travaillant en recherche fondamentale ou des cliniciens d'autres disciplines, épidémiologie, etc.*
- *Les études cliniques et épidémiologiques intéressant la pratique de l'anesthésiologie*
- *Les formations particulières, notamment cliniques en anesthésiologie, et le perfectionnement d'un membre de la SSAR dans un domaine particulier, lorsque ces entreprises présentent un intérêt ou une utilité pour la collectivité.*

*Le formulaire officiel d'inscription se trouve sur le site www.sgar-ssar.ch (documents officiels) ou peut être demandé au secrétariat de la SSAR, Case postale, 3000 Berne 25, tél. 031 332 34 33. Il doit être envoyé au Prof. Patrick Ravussin, Hôpital régional Sion-Hérens-Conthey, Anesthésiologie, av. Grand Champsec, 1950 Sion, jusqu'au **31 août 2009** au plus tard.*

Les demandes seront soumises au Comité de la SSAR qui jugera de la qualité des projets pour accorder des subsides.

Ernennungen / *Nominations*

Prof. Dr. Thomas Pasch (Zürich) wurde im Juni 2007 von The Netherlands Society of Anaesthesiology und im Dezember 2008 von der European Society of Anaesthesiology zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Bücher von SGAR-Mitgliedern *Ouvrages nouvellement publiés par membres de la SSAR*

Hoelt, H. Metzler, T. Pasch (Hrsg.):
Monitoring in Anästhesie und Intensivmedizin. XVI, 452 Seiten, 233 Abb., Softcover. Springer Medizin Verlag, Heidelberg 2008. ISBN 978-3-540-33735-5. CHF 135.–

M. Jöhr: Kinderanästhesie.
7. Auflage. 320 Seiten, 32 farbige Abb., 58 farbige Tab., kartoniert. Urban & Fischer Verlag, München 2008. ISBN 978-3-437-22831-5. CHF 77.–

Neue Mitglieder SGAR 2008

Nouveaux membres SSAR 2008

Boeckler	Justus	Menziken	Reichlin	Felix	Basel
Cartier Faessler	Vanessa	Crans	Rosenthaler	Cyril	Liestal
Casso	Vesna	Massagno	Sager	Michael Dominik	Basel
Deplazes	Marcus	Bern	Saudan	Sonja	Genève
Jirecek	Nadia	Pregassona	Schmid	Roger	Ruswil
Kahlert-Fasciati	Manuela	Zürich	Siebenpfund	Patrick	Arlesheim
Kohler	Anita	Rorschacherberg	Steurer	Marc	Zug
Mauch	Jacqueline Yvonne	Suhr	Szolansky	Laszlo	Hirschthal
Neumann	Mireille	Zofingen	Vasella	Franca	Monteiller-Savièse
Nicolet	Dragana	Agra	Wüthrich	Sébastien	Bern

Todesfälle SGAR-Mitglieder 2008

Membres de la SSAR décédés en 2008

Gonzenbach	Ella	Frauenfeld	Marti	Willy K.	Amlikon
Locher	Stephan	Bern	Reif	Walter	Zumikon

Erfolgreiche KandidatInnen des Fachexamens in Anästhesiologie 2008/2009

Ont réussi l'examen en anesthésiologie 2008/2009

Auf der Maur	Pia	St. Gallen	Martin	Andrea	Bern
Baur	Daniel	Winterthur	Martinoni	Emilie	Herts UK
Bellwald	Dominik	Ferden	Hoogenbom		
Benning	Dominik	Olten	Meyer	Michael	Watt
Beyeler	Lukas Bernhard	Grächen	Michaeli	Burkhard	Chandolin/Savièse
Bianchet	Oliver	Geroldswil	Morisod	Xavier	Lausanne
Blunier	Simone	Oppligen	Nef	Rahel	Liebefeld
Bohnhoff	Mark	Weiningen	Novello	Alessandra	Genève
Bonello	Nicholas	Genève	Oberer	Christine	Sisseln
Bosch	Andrea	Zürich	Patak-Frick	Alexandra S. B.	Zollikon
Brandt	Sebastian	Bern	Plojoux-Garofano	Najia	Nyon
Brückner	Karin	Winterthur	Poggi	Roberto	Pully
Buddeberg	Felix	Zürich	Pouskoulas	Christos	Luzern
Büttcher	Fabia	Biberstein	Reurts	Anita	Zürich
Coudray	Alice	Genève	Richard	Stephan	Luzern
Dambach	Micha	Zürich	Schafer	Margaret	Bern
Domenig	Barbara	Meinisberg	Scharpf	Patrick	Grandvaux
Echave	Pablo	Sherbrooke/Canada	Schlegel	Patric	Basel
Fahrner	Karina	Ruppertswil	Schmid	Olaf Günter	Chur
Fischer	Barbora	Basel	Schmid	Patrik	Basel
Friis	Daniel Van Xuan	Bolligen	Schneider	Jean-Christophe	Marcellaz
Gander	Sylvain	Grandson	Seck	Tilo	St. Gallen
Gassmann	Oliver	Meggen	Seeholzer	Niels	Wollerau
Gaude	Nathalie	Villars-sur-Glâne	Siegmund	Svenja	Zürich
Ghulam	Amina	Maienfeld	Staub	Tamara	Zürich
Glückert	Eva-Katharina	Zürich	Stuff	Karin	St. Gallen
Graf	Michael	Littau	Stünzi	Sabine	Dübendorf
Gross	Jeannette	Genève	Suter	Dominik	Baden
Guzman-Dettori	Nadia	Neuchâtel	Taube	Martin	Daettwil
Henzi	Iris	Genève	Teuscher	Isabelle	Carouge
Horisberger	Thomas	Baden	Tosetti	Sylvain	Châtel-St-Denis
Jaeggi	Phillip	Ebikon	Unternährer	Matthias	Bern
Jost-Drago	Joan	Basel	Vadilonga	Dario	Balerna
Kaiser	Dagmar Julika	Bern	Vitins	Tanja	Ammerswil
Kaiser	Heiko Andreas	Bern	Vögtli	Petra	Basel
Kandler	Lukas	Zürich	Wälchli-Frei	Sibylle	Birr
Kist	Valeska Ariane	Bremgarten b. Bern	Walther	Sabine	Herzogenbuchsee
Kobelt	Katrin	Bern	Welti	Martine	Miège
Kopp Lugli	Andrea Rita	Rheinfelden	Winkler	Katrin	Barcelona Spanien
Kristoffy	Angelika Roswitha	Luzern	Woehrl	Daniel	Basel
Laredo	Paola	Basel	Wölfel	Christian Peter	Basel
Leoni	Lukas	Riniken	Zaarour	Maroun	Genève
Madjdpour	Caveh	Zürich			
Marchiondi-Giese	Elisa	Küttigen			
Marti	Amanda	Dornach			

Neue FMH TitelträgerInnen Anästhesiologie 2008

Nouveaux diplômés FMH en anesthésiologie 2008

Aebi	Timothy	Allschwil	Odermatt	Thaddeus	Basel
Albrecht	Florian	St. Gallen		Walter Josef	
Arnold	Thomas	Luzern	Pazos	Fabiana	Genève
Baeriswyl	Moira	Dully	Perruchoud	Christophe	Paudex
Balling	Tanja	Zürich	Portmann	Chantal	Würenlingen
Baltussen	Anja	Riehen	Regli	Adrian	Subiaco / Australien
Bart	Simone	Winterthur	Rehli-Bürlinger	Melanie	Winterthur
Bättig	Urs	Zürich	Rei	Benedetta	Chur
Baulig	Barbara	Zürich	Schneider Lauper	Dominique	Fribourg
Behncke	Jan	Langenthal	Schobinger	Elektra	Basel
Brunner	Thomas	St. Gallen	Schöll	Eckehart	Augst
Bruppacher	Heinz	Rheinfelden	Schumacher	Johannes	Unterägeri
Bühlmann	Annette	Zürich	Seematter	Gérald	Lausanne
Bürgi	Andreas	Zürich	Serafino	Daniel	Zürich
Caviezel-Meyer	Laurence	Veyrier	Siebenpfund	Patrick	Arlesheim
Christ	Ursula	Basel	Sjöström	Henrik	Basel
Corniche	Jocelyn	Lausanne	Stangl	Andrea	St. Gallen
Deplazes	Marcus	Bern	Starzyk	Lukasz	Winterthur
Enderlin	Marco	Bern	Steurer	Marc	Zug
Fauconnet	Pascal	Genève	Stibal	Monika	Muri b. Bern
Feige	Jörg	Zürich	Streich Weber	Janine	Pfäffikon
Fischer Zborowski	Maria	Sevelen	Theiler	Lorenz	Bolligen
Gay	Frank-Olivier	Savigny	Tschanz	Adrian	Zürich
Genini	Aaron	Arcegno	Urech	Severin	Männedorf
Glatz	Andreas	Bubendorf	von der Mark	Zanna	St. Gallen
Grape	Sina	Gelsenkirchen DE	von Roten	Ines	Lausanne
Grischott	Marco	Bellinzona	Wahler	Oliver	Köniz
Herion	Hans-Peter	Buchs AG	Walter	Katja	Hasliberg Hohfluh
Holenstein	Franziska	Bern	Wanner Schmid	Corinne	Zürich
Hrusovszky	Andrea	Zürich	Weber	Denise	Zürich
Humi	Thomas	Luzern	Weiss	Branko	Zürich
Kahlert-Fasciati	Manuela	Zürich	Worn	Michèle	Zürich
Kreutziger	Janett	Insbruck	Wüthrich	Sébastien	Bern
Lelais	Frédéric	Melide	Zoccatelli	Davide	Genève
Luyet	Cédric	Bern	Züger	Birgit	Spiez
Marty	Daniel	Meggen	Zurfluh	Nicole	Zürich
Meier	Benedikt	Lausanne			
Meier	Nina Stefanie	Zürich			
Mercier	Yannick	Genève			
Mohr	Ulrike	Mühleberg			
Moos	Matthias	Neftenbach			

**Vergessen Sie nicht,
der Geschäftsstelle SGAR Ihre E-Mail Adresse
mitzuteilen:**

*N'oubliez pas de faire connaître votre adresse
e-mail au secrétariat de la SSAR*

adrian.koenig@bbscongress.ch

SGAR Fachexamen 2009/2010
Examen de spécialiste SSAR 2009/2010

Schriftlich/*écrit*: 26.9.2009

Mündlich/*oral*: 16.1.2010

Congrès annuel SSAR / Jahreskongress SGAR

Casino Kursaal Interlaken, 29.–31.10.2009

Info: BBS Congress GmbH, Postfach 604, 3000 Bern 25

T 031 332 34 33, F 031 332 98 79

adrian.koenig@bbscongress.ch